



Liebe Freundinnen und Freunde der Erde,

auch wenn wir in unseren Aktivitäten zur Zeit etwas ausgebremst sind (die Arbeit an den in Newsletter Nr. 9 vorgestellten Wildbienen-Nisthilfen stockt, Vorträge und Versammlungen mussten abgesagt werden): Natur und Umwelt existieren weiter - ebenso wie die Probleme, die wir ihnen bereiten. Kein Corona kann uns aus der Verantwortung entlassen. Und wir können auch in Zeiten der Ausgangsbeschränkungen etwas tun!

Davon handelt das einzige Thema dieses Newsletters.

Wer über Plauen dahinschwebt, dem fallen die vielen grünen Inseln auf, die sich auch innerhalb dichter Bebauung finden: Bäume in Hinterhöfen, in kleinen Parks, an Straßen und auf Wohngrundstücken. Man sieht sie auf den Luftaufnahmen im Internet oder in zahlreichen Bildbänden zu Plauen und dem Vogtland.

Und manche, die ihren Osterspaziergang in diesem Jahr auf ihr "unmittelbares Wohnumfeld" beschränken mussten, werden vielleicht das erste Mal erstaunt vor einem der Bäume gestanden haben, die unserer Stadt so guttun.



Bäume erzeugen Sauerstoff, regulieren das Mikroklima, spenden Schatten und den Duft ihrer Blüten. Sie dämpfen Lärm, peppen tristes Grau auf und bieten zahlreichen Lebewesen Nahrung und Schutz. Aber: Sie sind auch gefährdet, leiden unter Klimastress, Bodenversiegelung und Schadstoffen. Deswegen müssen sie - je größer, desto dringender - geschützt und erhalten werden. Sagen die einen.

Bäume stören, werfen Laub und zuweilen Äste ab, belegen einen potentiellen PKW-Stellplatz, machen Arbeit und nehmen den Zimmern das Licht. Deswegen müssen sie weg. Sagen andere.

Um diesen Konflikt widerstreitender Interessen aufzulösen, gibt es das Instrument der Baumschutzsatzung. Sie soll darüber wachen, dass von Bäumen keine Gefahr ausgeht, dass sie das Leben in ihrem Umkreis nicht unzumutbar werden lassen - dass Bäume aber auch nicht willkürlich abgesägt werden dürfen, nur weil sie dieser oder jener Wunschvorstellung ihrer Besitzer im Wege stehen.

In den Jahren 2015-2019 konnten dadurch in Plauen 138 Laubbäume mit einem Stammumfang von bis zu 3,20 Metern vor der Fällung bewahrt werden.

Baumschutz-Satzung vor dem Aus?

Aber die Tage der Plauener Baumschutzsatzung sind gezählt: Die CDU hat für die nächste Stadtratssitzung einen Antrag zur ersatzlosen Streichung eingebracht, der vom Stadtbau- und Umweltausschuss bereits durchgewunken wurde. In der Begründung dieses Antrages heißt es:

"Andere Städte und Gemeinden im Vogtland haben ihre Baumschutzsatzungen schon vor Jahren abgeschafft, ohne negative Folgen für den Baumbestand. Es gibt keinen Grund der Plauener Bürgerschaft einem ebenso verantwortungsvollen Umgang mit den in ihrem Besitz befindlichen Gehölzen abzusprechen. Mit dem Entfall der Satzung würden 2 VZÄ an Personal entfallen, die sicher dringend an anderen Stellen der Verwaltung benötigt werden. Da die Satzungsanträge kostenfrei bearbeitet werden, kommt es zu keinen Einnahmeverlusten. Der Entfall der Satzung würde somit den Haushalt der Stadt Plauen um ca. 80.000 € jährlich entlasten, dem Zuwachs an Gehölzen in Plauen dienen und unseren Respekt vor der verantwortungsbewussten Bürgerschaft ausdrücken."



Wir sind da entschieden anderer Meinung!

Wir glauben nicht, dass eine Baumschutz-Satzung dem Zuwachs an Gehölzen schadet und obendrein keinerlei Schutzwirkung für vorhandene Gehölze hat. Wir glauben auch die Milchmädchenrechnung zur Einsparung von Haushaltsmitteln nicht, die um das dreifache zu hoch angesetzt ist und Einnahmen für Ausgleichsmaßnahmen komplett unter den Tisch fallen lässt. Wir glauben zudem nicht daran, dass in jedem einzelnen Fall der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur garantiert ist, denn dazu gibt es mehr als genug Gegenbeispiele.

Wovon wir jedoch überzeugt sind: Bäume und Großgehölze in der Stadt sind so wichtig und gleichzeitig so gefährdet, dass sie unbedingt gesetzlich geschützt werden müssen.

Die Baumschutz-Satzung muss in Kraft bleiben!

Wir haben unsere Überzeugung in einer **Resolution** zum Ausdruck gebracht, die man sich **hier** herunterladen kann.

Wir rufen alle Leserinnen und Leser dieses Newsletters auf: Helft mit, die Baumschutzsatzung für Plauen zu erhalten! Teilt diese Information mit allen, von denen ihr glaubt, dass sie ähnlich denken! Äußert Euch öffentlich, schreibt an eure Abgeordneten, telefoniert mit Nachbarn und Freunden, lasst euch was Originelles einfallen!

Noch ist es nicht zu spät...

Copyright BUND Regionalgruppe Vogtland 2020 • [Impressum](#) • [Datenschutz](#)

Herausgeber:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Regionalgruppe Vogtland, Pfaffengutstr. 16,
08525 Plauen

Redaktion: Andreas Röhr

Bildquellen: Andreas Röhr

Haben Sie eine neue E-Mailadresse? Hier können Sie Ihre [Adresse ändern](#). Sie möchten zukünftig keine weiteren E-Mails von uns erhalten? Hier können Sie sich aus unserem Newsletter [abmelden](#).